

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 18.

Dresden, am 17. Februar

1849.

Siebzehnte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 14. Februar 1849.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Vereidung der Abgg. Prengel und Zerkowka. — Vortrag von Seiten der vierten Deputation, die unter Nr. 37 der Registrate bei der zweiten Kammer eingegangene Petition betr. — Ankündigung einer Interpellation des Abg. Reimann, die Ergänzungswahlen der Nationalvertreter zu Frankfurt a. M. betr. — Anzeige der Constituirung der außerordentlichen Deputation für das Unterrichtswesen. — Berathung des Berichts der ersten Deputation über das königl. Decret, die Grundrechte des deutschen Volks betreffend. — Berathung darüber. — Schlussabstimmungen.

Die Sitzung beginnt $\frac{1}{4}$ auf 12 Uhr in Anwesenheit der Staatsminister D. v. d. Pfordten und Georgi, so wie von 69 Kammermitgliedern.

Präsident Hensel: Die Sitzung ist eröffnet. Der Herr Secretair Jäkel wird das Protocoll der letzten Sitzung vortragen.

(Dies geschieht.)

Präsident Hensel: Findet das Protocoll Genehmigung? Es ist genehmigt. Die beiden Abgg. Kellermann und Klette haben das Protocoll mit zu unterzeichnen.

(Dies geschieht.)

Der Herr Secretair Jäkel wird die Registrate vortragen.

1. (Nr. 160.) Gesuch Johann George Beer's zu Gnaschwitz vom 6. Februar um volle Entschädigung solcher Jagdberechtigter, welche die durch Einführung der deutschen Grundrechte aufzuhebende Jagdgerechtigkeit auf fremdem Grund und Boden neuerdings erst käuflich oder sonst für Gegenleistungen erworben haben.

Präsident Hensel: An die vierte Deputation.

2. (Nr. 161.) Petition des Gewerbevereins zu Grimnitzschau vom 2. Februar, worin dieser das Gesuch an die Ständeversammlung richtet, die geeigneten Schritte zu Befriedigung der in einer dem Reichstage zu Frankfurt über-

gebenen und abschriftlich beigezeichneten Petition vom 9. Juli v. J. enthaltenen Bitten und Vorschläge zu Abhülfe der deutschen Industrie zu thun und insbesondere bei den obschwebenden Verhandlungen der Zollvereinsstaaten auf eine durchgreifende Reform des Zolltarifs unter Berücksichtigung eines der Industrie zu gewährenden angemessenen Schutzes hinzuwirken, überreicht vom Abg. Finke.

Präsident Hensel: Ich schlage der Kammer vor, diese Eingabe an die vierte Deputation zu verweisen.

3. (Nr. 162.) D. Karl Eduard Behse zu Dresden unterbreitet der Ständeversammlung in einer Eingabe vom 16. Januar eine Denkschrift über Neugestaltung des sächsischen Hauptstaatsarchivs.

Präsident Hensel: Ist ebenfalls an die vierte Deputation abzugeben.

4. (Nr. 163.) Petition des Arbeitervereins zu Neustadt bei Stolpen vom 5. Februar um Einkammersystem, weitere Ausdehnung des Stimmrechts und der Wählbarkeit und alljährlichen Zusammentritt der Volksvertreter, so wie Beschwerde gegen das Ministerium des Innern über das Verfahren bei den letzten Wahlen der Volksvertreter, die Selbstständigkeit betreffend.

Präsident Hensel: Ist an die vierte Deputation abzugeben.

(Hierzu bemerkt Secretair Jäkel, daß zu Nr. 163 noch eine Beschwerde gegen das Ministerium des Innern gehört, die Erläuterung des Wortes: „Selbstständigkeit“ im Wahlgesetz betreffend.)

Präsident Hensel: Gehört zum Geschäftskreise der fünften Deputation.

5. (Nr. 164.) Vertrauens- und Zustimmungsadresse des aus 550 Mitgliedern bestehenden Vaterlandsvereins für Neustadt bei Stolpen und Umgegend an die beiden Kammern, überreicht vom Vicepräsidenten D. Schaffrath.

Präsident Hensel: An die fünfte Deputation.

6. (Nr. 165.) Gesuch der Besitzer des Ritterguts Nieder-Mittel-Herwigsdorf bei Löbau, Johann Karl August Salomo's und Genossen, vom 3. Februar um Aufhebung des §. 2 des Gesetzes vom 30. November 1834, die Theilbarkeit